

Rudolf Taschner
TU Wien

Mathematik als Kulturfach

Neben Mathematik zu lehren sollte ein weiteres Ziel des Mathematikunterrichts sein, zu dokumentieren, was Mathematik lehren kann. Die Mathematik wechselt bei diesem zweitgenannten Ziel vom Objekt zum Subjekt, sie spielt keine passive Rolle eines zu erforschenden Gegenstands, sondern ist der eigentliche Akteur, der die Schülerinnen und Schüler in seinen Bann zieht. Es ist wertvoll, gut rechnen, genau konstruieren, geschliffen mathematische Beweise formulieren zu können, aber die Schülerinnen und Schüler sollen mindestens im gleichen Maß erfahren, wie Mathematik scheinbar Vertrautes unerwartet präsentiert, wie Mathematik scheinbar Rätselhaftes zu erklären versteht, wie Mathematik scheinbar Selbstverständliches zu problematisieren imstande ist.